



10.09.2014

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Kreismülldeponie Lachengraben, Wehr; Errichtung eines Waschplatzes mit
Ölabscheider für die Deponiefahrzeuge; Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	08.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Firma Schmidt GmbH, Hoch + Tiefbau, 79872 Bernau, mit der Durchführung der Bauarbeiten für den Neubau eines Tank- und Waschplatzes mit Benzin- und Koaleszenzabscheider im Eingangsbereich der Kreismülldeponie Lachengraben, Wehr, zum Angebotspreis von 109.948,66 €.

Sachverhalt:

Der bisherig genutzte Tank- und Waschplatz für die Fahrzeuge der Deponie Lachengraben entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und musste dem Neubau des Waagegebäudes weichen.

Das Ingenieurbüro Ganz + Rutner, Rheinfelden, wurde mit der Planung und der Ausschreibung der Maßnahme beauftragt. Das Regierungspräsidium Freiburg als Genehmigungsbehörde hat dem Neubau des und Tank- und Waschplatzes zugestimmt. Im Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft wurde die Baumaßnahme veranschlagt.

Die Auswertung der Submissionsergebnisse der öffentlichen Ausschreibung nach VOB ergab folgendes Ergebnis:

1. Schmidt GmbH, Bernau	109.948,66 € brutto
2. Bau GmbH Herrisried, Wehr	113.140,02 € brutto
3. Schmid GmbH, Bad Säckingen-Wallbach	116.487,85 € brutto
4. Grafried, Lörrach	128.976,34 € brutto
5. Oettinger, Malsch	156.549,14 € brutto

Im Jahre 2013 wurden die Kosten für einen Waschplatz mit Ölabscheider auf 60.000 € geschätzt und in den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft übernommen.

Im Zuge der Erkenntnisse aus der Genehmigungsplanung und durch die zusätzliche Nutzung des Waschplatzes für Betankungen der Deponiefahrzeuge wurden weitere Baumaßnahmen erforderlich (Platzausführung mit Schlammfang, Stützwand an der Ostböschung, umlaufende Pflasterung sowie zusätzliche Erdarbeiten).

Die Kostenberechnung zur Ausführungsplanung des Büros Ganz + Rutner ergab eine Summe von 113.859,80 € brutto. Der günstigste Angebotspreis der Ausschreibung betrug 109.948,66 € brutto.

Das Ingenieurbüro sowie die Verwaltung schlagen die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter, die Baufirma Schmidt GmbH, Hoch + Tiefbau in 79872 Bernau vor.

Finanzierung:

Im Wirtschaftsplan 2014 wurden 60.000 € für die Maßnahme bereitgestellt. Die zusätzlich erforderlichen Mittel werden in den Vermögensplan des Wirtschaftsplanes 2015 eingestellt. Die Baumaßnahme wird über den Jahreswechsel 2014/2015 erfolgen.

Dr. Martin Kistler
Landrat